
Classroom Management in der Grundbildung | Fortbildung 5/2026

Lerntypen und Methodenvielfalt im Unterricht – für Binnendifferenzierung und maximalen Lernerfolg

Beginn: 18.06.2026, 15.00 Uhr, Ende: 19.06.2026, ca. 17:00 Uhr

Hohenwart-Forum, Pforzheim-Hohenwart (<https://www.hohenwart.de/anreise/>)

Zielgruppe: Lehrende, Kursleitende aus dem DaZ-, Alpha- und Grundbildungsbereich

Inhalt: Welche Persönlichkeitsanteile in uns sind im Unterricht aktiv? Wie können wir diese gewinnbringend für den Lernerfolg einsetzen? Welche Teilnehmenden können wir mit welchen Unterrichtsmethoden bestmöglich bedienen? Und wie können wir die oft als „anstrengend“ empfundene Heterogenität im Kursraum in einen Mehrwert verwandeln?

Trainerin: Ursula Becky, Effektiv-Bildung IS GmbH

Anmeldung: Bitte melden Sie sich per Mail an bei knut.becker@fachstelle-grundbildung.de und geben Sie dabei an:

1. Ihren vollständigen Namen und den Namen sowie die postalische Adresse der Institution, für die Sie tätig sind,
2. Ihre Mailadresse und die Telefonnummer, am besten Handy, unter der wir Sie kurzfristig erreichen können,
3. wann Sie anreisen und ob Sie übernachten wollen.

Sie erhalten danach eine Bestätigung und weitere Informationen zum Veranstaltungsort, usw. Bitte melden Sie sich bei Verhinderung unverzüglich ab.

Zertifizierung: Teilnehmende erhalten ein Zertifikat von Fachstelle und Kultusministerium Baden-Württemberg. Die Teilnahme an der Fortbildung sowie Kost und Logis sind kostenfrei.

Veranstalter: Diese Fortbildung wird von der Fachstelle für Grundbildung und Alphabetisierung BaWü organisiert und durchgeführt und aus Mitteln des Kultusministeriums finanziert.

Teilnahmevergütung: Um eine Beteiligung von Honorarkräften zu erleichtern, vergütet das Kultusministerium dieser Personengruppe die Teilnahme mit 125,00 €. Die Beantragung erfolgt formulargebunden.

Fragen? Mail an knut.becker@fachstelle-grundbildung.de oder rufen Sie an unter 0711-5049 7801.

Lernbereich 1: Persönlichkeitsanteile und ihre Rolle im Unterricht
<p>Ziele: Bewusstsein für die eigenen Stärken und Schwächen als Kursleitung schaffen; Methoden entwickeln, um Persönlichkeitsanteile gezielt einzusetzen (z.B. emotionale Anteile für Motivation, analytische Anteile für Struktur).</p> <p>Inhalte: Selbstreflexion als Identifikation der eigenen Persönlichkeitsanteile (z.B. analytisch, emotional, kreativ, strukturierend). Lehr- und Lernmuster: Wie beeinflussen diese Anteile meine Unterrichtsgestaltung und schließlich: Praktische Übung zur Reflexion der eigenen "Lehr-Persönlichkeit" und deren Auswirkungen auf die Lernenden.</p>
Lernbereich 2: Wahrnehmungs- und Lernmuster – Wie lernen Menschen wirklich?
<p>Ziele: Verständnis für die Vielfalt der Lernwege entwickeln; Methoden kennenlernen, um alle Sinne und Bewusstseins Ebenen anzusprechen.</p> <p>Inhalte: Wahrnehmungsebenen: Visuell, auditiv, kinästhetisch, haptisch, intellektuell. Lernmuster und wie sie das Lernverhalten der Teilnehmenden prägen. Körper vs. Kopf oder: Wann kommuniziert der Körper, wann der Verstand? (z.B. nonverbale Signale, Motorik, Sprache).</p>
Lernbereich 3: Heterogenität als Chance – Binnendifferenzierung neu gedacht
<p>Ziele: Heterogenität als Ressource begreifen und nutzen, dabei Methoden entwickeln, die alle Lernenden abholen (z.B. durch Wahlmöglichkeiten, differenzierte Aufgaben).</p> <p>Inhalte: Heterogenitätsmerkmale einordnen, also nicht nur Geschwindigkeit, sondern auch Wahrnehmung, Motivation, Vorwissen, usw. Dabei Grenzen der Binnendifferenzierung erkennen vulgo: Wann ist sie nicht mehr sinnvoll? Dabei Methoden anwenden, mit denen möglichst viele Lernenden – unabhängig von ihren Mustern – erreicht werden.</p>
Lernbereich 4: Methodenvielfalt und Transfer in die Praxis
<p>Ziele: Konkrete Handlungsstrategien für den eigenen Unterricht entwickeln und das Selbstvertrauen stärken, um Methodenvielfalt gezielt einzusetzen.</p> <p>Inhalte: Methodenkoffer mit praktischen Tools für den Unterricht (z.B. Stationenlernen, Projektarbeit, Storytelling). Effektives Fehlermanagement: Wie gehe ich mit Fehlern um, die durch unterschiedliche Lernmuster entstehen? Erstellen von Umsetzungshilfen wie Checklisten, Vorlagen, Reflexionsfragen.</p>